

21. Erfahrungsfeld: Arbeiten um zu leben - leben um zu arbeiten

Klassenstufe: 9 - 10

Ziele:

- Erfahrungen aus der Arbeitswelt verarbeiten
- Lebensentwürfe entwickeln
- Arbeit als wichtiges Element der Lebensgestaltung erkennen
- Die individuelle und soziale Dimension des Arbeitens verstehen
- Begreifen lernen, dass Arbeitslosigkeit nicht Aufgabe von Lebenssinn bedeutet
- Wandlungen in der Wirtschaftsstruktur und ihre Auswirkungen auf den Einzelnen begreifen lernen

Lehrplanbezüge

Evangelische Religion	Erdkunde	Wirtschafts- und Sozialkunde (RS)	Arbeitslehre (HS)	Deutsch
<p>„Wehe dem, der seinen Nächsten umsonst arbeiten lässt ...“ – Arbeit der Zukunft, Zukunft der Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Arbeit für Selbstverwirklichung, Selbstfindung und Sinnggebung 	<p>HS 9.1 RS 10.2, 10.3 Gy 10.2, 10.1 Strukturwandel</p>	<p>Menschen im Betrieb, Spannungsfeld zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Mitbestimmung, Lohn, Einkommen, Lohnnebenkosten, Unternehmerlohn</p>	<p>7 Menschen arbeiten: Arbeit in Haushalt, Technik, Wirtschaft 8/1 Planen der Berufswahl 8/2 Menschen arbeiten: Schülerpraktikum 8/4 Arbeiten in der Werkstatt; Arbeiten im Haushalt; Arbeiten in Handel und Verwaltung 9/1 Berufseinstieg 10/1 Strukturwandel von Arbeit ITG Auswirkung auf die Arbeitswelt und die Gesellschaft</p>	<p>Sprechen: Bewerbungs-, Vorstellungsgespräche, Bilanzgespräche, Rollenspiele Schreiben: informierende Texte (Beschreiben von Arbeitsabläufen, Firmenstrukturen, Protokollformen, Ausfüllen von Formularen), Zweckschreiben (Bewerbung, Lebenslauf.) Umgang mit Texten: expository Texte (z.B. Verträge), fiktionale Texte aus der Arbeitswelt</p>

Beispiele für Projektunterricht/Projekte:

- Wir planen, organisieren und führen ein Betriebspraktikum durch
- Einkommensstrukturen bestimmter Wohngebiete untersuchen
- Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern vergleichen
- Arm und Reich in Deutschland
- Zukunftswerkstatt. „Arbeit im Jahr 2020“

Hinweise/Außerschulische Partner:

Arbeitsamt, Industrie- und Handelskammer, Landwirtschaftskammer, Handwerkskammer, Firmen, ehemalige Schülerinnen und Schüler/ Eltern, die ihre Berufe vorstellen; Arbeitsloseninitiativen; Amt für Sozialethik kirchlicher Dienste